

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 23 (2010)

Artikel: Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert
Autor: Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian
Kapitel: 2: Autobiographische Aufzeichnungen des Landschreibers Jakob Berther (1681- nach 1750) und Notizen seines Bruders P. Justus Berther (1680-1736) über Patenschaften und Kinder des Jakob Berther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2 *Autobiographische Aufzeichnungen des Landschreibers Jakob Berther (1681 – nach 1750) und Notizen seines Bruders P. Justus Berther (1680–1736) über Patenschaften und Kinder des Jakob Berther*

2.1 *Patenschaften*

Hernach von mir Jacobo Berchter verzeichnet:

[20] Anno 1704, den 17. Jenner, hab ich dem Caspar Jagnet von Tawez ein Tochter aus dem hl. Tauff gehalten und ist genambset worden Maria Lisabet durch H. Vicario appostolico Ludovico Jagnet. Gotta ware die ehrende Frauw Anna Sievi, des Vetter Conrad Jeriet Frauw.

Anno 1703 aus dem hl. Tauff gehalten ein Knab dem Florin Bercter zuo Funs genambset N. und getauft durch R.P. Carlo Maria²⁹, Capucino et Missionario. Gotta war die Trina des Bisgiaun Culielm.

Anno 1704, den 12. Julii, hab ich die Firmung asistiert. Göte dem Jon Capeder zuo Acleta.

Item dem Jon Antonio von Agost, Krämer.

Item einem welschen Mauren³⁰, gross, seines Alters 21, mit Nahmen Gion Baptist.

Anno 1707, den 17. Novembris, hab ich aus dem heiligen Tauff gehalten ein Sohn dem vorgeachten Vätter Stattalter Adam Roman de Crap, und ist getauft worden von dem R.P. Hippolito³¹, Capucino missionario, und genamset Giacom Roman.

[21] Den 8. Septembris 1708 hab ich ein Kindt aus dem hl. Tauff gehalten dem Jon Simonet von Momper de Medel undt genambset Gilli. Gotta war die Tochter des Meister Giacom Gilli mit Nahmen Maria Catharina Berchterin von Tawez. Tot tibi sunt dotes, virgo, quod sidera cælo.³²

²⁹ P. Carlo Maria da Castrezzato, Kapuziner. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 38 und S. 176.

³⁰ Ein beim Klosterneubau beschäftigter italienischer Maurer.

³¹ P. Ippolito da Edolo, Kapuziner, 1655–1679 Pfarrer in Disentis/Mustér. GADOLA, Paders, S. 72; WILLI, Kapuziner-Mission, S. 36f.

³² (Übers.) Du, o Jungfrau (Maria), hast so viele Gaben wie Sterne am Himmel sind. Hexameter des Jesuiten Bernard van Bauhuysen (1575–1629).

Anno 1710, den 15. Januarii, hab ich ein Kindt aus dem heüiligen Tauff gehalten, dem Hr. Gvater^a Kemmerle Sigisbert undt Gvatterin Maria Lisabeth vom Conil gebohren, undt getauft von dem molto R.P. Floriano³³, Capuzino et Parocho nostro, undt genambset worden Andreas. In aller Angst undt Noth suche Hülff undt Rath zu Gott. [22] Gotta ware die ehren- undt tugendtreiche Jungfrau Maria Frena Jagmetin von Disentis.

Anno 1711, den 6. Martii, auff Freytag, in der Waag Zeichen hab ich ein Knäblin aus dem heilligen Tauff gehalten^b dem Gvatter Meister Petter Tini, undt R.P. Angellic³⁴, dermahlen Coadiutor, hat ihne getauft, ist Antoni Sebastian genambset worden. Gotta ist gewesen die ehren- undt tugendtreiche Jungfrau Maria Ursula, des Gvattermans Stathalter Roman de Crap Tochter.

2.2 Kinder

1718, den 15. Augsten, auff Mariæ Himelfahrt, ist dem H. Schreiber Jacob Berchter ein Knäblein mit Nahmen Joanes^c gebohren worden. Den haben aus dem hl. Tauff gehebt der regierender Hr. Landtama Mathias de Antoniis und die ehrliche und tugendtreiche Frau Maria Lucia Huonder von Acleta, getauft hat R.P. Florianus, Pfahrer. Den 21. Heümonat 1722 ist obiger Joannes genanter gestorben und den 22. Julii in Beysein viler Volgß begraben worden, welcher für uns wird bitten. Diser war ein schöner, liebereicher Knab.

[23] 1719, den 17. Wintermonat Vormitag, in Zeichen deß [...] ^d, ist dem Schreiber Giacom wider geboren worden ein Knäblein mit Nahmen Joseph Florin, welchen getauft hat Herr R.P. Hyacintho³⁵. Auß dem heyligen Tauff haben geholffen der wohledler Junker Podestat Ludovic von Fontana³⁶ und die wohledle, tugendtreiche Jungfrau Baaß Maria Elisabetha von Castelberg, deß H. Landaman Florin³⁷ Tochter. 1730, den 8. Octobris, ist diser Joseph

^a *Gvater* über der Zeile eingefügt.

^b Folgt durchgestrichen *R.P. Angellic*.

^c *mit Nahmen Joanes* über dem Abschnitt eingefügt.

^d Folgt Aussparung für Sternzeichen.

³³ P. Fiorano da Brescia, Kapuziner, 1697–1720 Pfarrer in Disentis/Mustér. GADOLA, Paders, S. 72.

³⁴ Zu P. Angelo da Romano, Kapuziner, Vizepräfekt der Rätischen Mission, siehe WILLI, Kapuziner-Mission, S. 38 und 162.

³⁵ P. Giacinto da Savallo jun., Kapuziner. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 38 und 198.

³⁶ (Johann) Ludwig Fontana, 1709/11 Podestà in Teglio. COLLENBERG, Amtsleute, S. 71.

³⁷ Zu Florin von Castelberg (†1733) siehe POESCHEL, Castelberg, S. 278f.

Florin von ihre fürstlichen Gnaden Josepho Benedicto³⁸, Bischoffen zu Chur, gefirmet worden.

Götti ist gewesen Herr Gion Antoni Berchter. Diser Sohn ist Anno 1737, den 16. Mayen³⁹, in Schwabenlandt, da er zuo Wangen in der Schuol sich auffgehalten, gestorben, mit allen heylligen Sacramenten wohl verseeen, undt den 3ten alhier zuo Disentiß gehalten den 27. dito, am Montag in der Creützwochen⁴⁰, mit 8 Messen. Gott tröste sein undt aller Christglaubigen Seelen undt führe sie in die ewige Seeligkeit. Amen.

[24] 1722, den 11. Weinmonat, ist dem H. Schreiber Jacob wider ein Mäglein gebohren worden mit Nahmen Maria Lucia, welcheß getaufft hat R.P. [...] ^a. Auß dem heylligen Tauff haben geholffen der Herr Conradin Huonder und die edle, tugendreiche Jungfrau Onna Maria von Cumenill. 1730, den 8. Octobris, ist dise von iro hochfürstlichen Gnaden Josepho Benedicto, Bischoffen zu Chur, gefirmet worden. Die Frau Gotta ist gewesen die wohledle und ehrenveste Frau Landamanin Maria Eva^b Huonder, geborne von Castelberg. [25] 1723, den 23. September, am Donnerstag, in Zeichen deß Krebß, ist H. Landtschreiber Jacum Berchter ein Knäblin mit Nahmen Christ Antoni von R.P. Parocho Gabriele Maria⁴¹ getaufft. Götti ist gewesen H. Sekelmeister Andriu Huonder in Dorff, Gotta die Frau Landtamanin Christina de Turre, eheliche Frau H. Landtaman Joann Fontana. Nach Vesper um 6 Uhr ist er gebohren. 1730, den 8. Octobris, ist diser von ihre hochfürstlichen Gnaden Josepho Benedicto, Bischoffen zu Chur, gefirmet worden, sein Götti ist Junker Landtaman Joan Fontana in Dorff Disentiß.^c 1750, den 9. Junii, am Dienstag abends zwischen 11 undt 12 Uhr, nach nit mehr denn 3tägigen Bettlegerigkeit ist diser gestorben zuo Veltkirch bey ihre ehrwürden Hr. Franz Ignatio

^a Folgt Aussparung für den Namen des Taufenden.

^b Eva unter Zeile eingefügt.

^c Folgt Wiederholung: *Götti ist gewesen Junker Landaman Joan Fontana.*

³⁸ Joseph Benedikt von Rost, 1728–1754 Bischof von Chur. HS I/1, S. 500.

³⁹ Das Todesdatum stimmt mit dem Eintrag im Sterbebuch der Stadtpfarrei Wangen im Allgäu überein. Gemäss freundlicher Mitteilung vom 03.02.2010 des Stadtarchivars Rainer Jensch, Wangen, besuchte Berther vermutlich die dortige Knaben-Lateinschule, von der leider aus der fraglichen Zeit keine Schülerlisten mehr erhalten sind. Siehe EISELE, Geschichte der Schule in der Reichsstadt Wangen, S. 12–28.

⁴⁰ Die Woche vor dem Fest 'Christi Himmelfahrt' wird ihrer Prozessionen wegen, des Gehens hinter dem Kreuz, 'Kreuzwoche' genannt. Die andere Bezeichnung 'Bittwoche' bezieht sich auf die drei Flurumgänge, bei denen um das Gedeihen der Saat und eine gute Ernte gebetet wurde. Siehe CURTI, Volksbrauch, S. 65f.; HEIM, Volksbrauch, S. 100f.

⁴¹ Zu P. Gabriele Maria da Brescia, Kapuziner, 1723–1724 Pfarrer in Disentis/Mustér, siehe WILLI, Kapuziner-Mission, S. 38.

Relling in der Kost, omnibus sanctis sacramentis provisos munitusque est, laut Copia des Attestats von ihr Gnaden Hr. Pfarherrn zuo ersehen; dahinder Sig. C.A. Berter.⁴²

1718, den 14. Merzen, hat Schreiber Jacum Berchter vor das Capitel die Petition für Frantz Arpagaus gethan. Fr. Placidus Arpagaus.⁴³

2.3 Weitere Patenschaften

[26] Folgen hernach die Namen der anderen Knaben, so Hr. Landtschreiber Jacob Berchter auß dem heyligen Thauff geholffen hat über obige:

1711, den 22. Augsten, dem Joseph^a Sac einen Knab mit Nahmen Hans Giacom de Falscharidas.

1711, den 25. September, dem Joseph Huonder oder Lucas ein Meidli auß dem heyligen Tauff geholffen mit Namen Maria Domenica.

1713, den 2. Hornung, dem Sigisbert Frey⁴⁴, Mohler in Dorff, ein Tochter auß dem heyligen Tauff geholffen mit Nahmen Maria Margareta.

1716, den 20. Dezember, dem Francesch Schörer ein Knab auß dem heyligen Tauff geholffen mit Namen Luci Florin.

1717, den 25. Dezember, dem Balzar Sac einen Knab aus dem heyligen Tauff geholffen Christ genant.

1721, 4. Merzen, dem Hanß Gilli Huonder einen Knab auß dem heyligen Tauff geholffen mit Nahmen Christ Balzar.

1724, den 16. Jenner, dem Jacob Beer ein Tochter auß dem heyligen Tauff geholffen mit Nahmen Anna Catharina.

[27] 1730, den 8. Octobris, ist H. Landtschreiber Jacob Berchter Kötti gewesen^b bey der Firmung eineß Knabenß deß Josephs Wenzin zu Soliva.

^a *Joseph* korrigiert aus *Balzer*.

^b Folgt durchgestrichen *in*.

⁴² Siehe unten S. 196f. Zu F. I. Relling (1718–1794) siehe NÄSCHER, Kirchengeschichte Liechtensteins, Bd. 1, S. 374.

⁴³ Er legte im März 1719 die Profess im Kloster Disentis ab. Siehe SCHUMACHER, Album, S. 99.

⁴⁴ Zum Kirchenmaler Sigisbert Fry von Disentis siehe POESCHEL, KDGR I, S. 223.

2.4 Weitere Kinder

[28] 1725, den 19. Augusti, am 3. Carmelsumptig under der Vesper, ist H. Landtschreiber Jacob Berchter ein Knäblin gebhoren worden in Zeichen deß Steinbockhs in Auffsteigen deß Monß. Am selbigen Abend ist er von Hr. R. P. Cappucino Flamineo⁴⁵, Pfahrherren zu Disentiß, getaufft worden und Joannes Martinus genambset worden. Sein Götti ware H. Landtschreiber Ludovicus Lumbriser von Thrunß, Frau Gotta ware die ehrenveste, tugendreiche Frau Catharina Capaul von Schlans, eheliche Frau deß H. Jungherren Michael von Cumenill zu Disentis. Gott beware ihn von allen Sünd und Übell. Crisamgötti deß Gion Martin ist gewesen ihr Weißheit H. Landrichter Joan Luodevic von Castelberg⁴⁶, 1730, 8. Octobris, von Joseph Benedict von Rost, Bischoffen von Chur.

1727, den 21. Julii, hat H. Landschreiber Jacob wider ein Knäblein bekho-men, welches nach dem heyiligen Thauß nit lang gelebt, sonder gestorben ist.

[29] 1729, den 10. Augsten, auff St. Laurentii Tag, im Absteigen deß Monß und in Zeichen der Fischen, am Morgen umb 3 Uhr, ist dem H. Schreiber Jacob Berchter ein Mäglein gebohren worden, welche von H. Patre Flamineo Capuccino, Pfahrherren allhier, getaufft und Maria Margaretha Joanna genambset worden. Sein Götti ware der ehrender und bescheidner, brawer Junglin Joseph Capeder de Acleta, Gotta die ehrende und tugendreiche, andechtige Jungfrau Maria Margaretha de Crap, deß Herren Vätteren Stattalter Adam Roman de Crap Tochter. 1730, den 8. Octobris, ist diß Tochter von ihro hochfürstlichen Gnaden Bischoffen zu Chur Josepho Benedicto gefirmit worden. Gotta ist gewesen die ehrende und tugendreiche Frau Maria Barbara^a Castelberg, gebohrne Jagmetin. 1740, den 7. Novembris, ist sie gestorben undt nur mit dem heyiligen Öhl gesalbet in Gegenwardt R. P. Andrea⁴⁷. Sie ist erschossen ohngefähr mit einer Büxs.⁴⁸

[30] 1731, den 16. Aprillen, ist H. Landtschreiber Jacob Berchter ein Kind gebohren worden, Vormitag umb 8 Uhr, an Montag in Zeichen deß Leüwenß,

^a Folgt durchgestrichen *Jagmet*.

⁴⁵ P. Flaminio da Salè, Kapuziner, 1724–1729 Pfarrer in Disentis/Mustér. GADOLA, Paders, S. 73; GADOLA, *Historia litterara* (1951), 45–68; WILLI, *Kapuziner-Mission*, S. 39.

⁴⁶ Johann Ludwig von Castelberg, 1726/27 und sonst Landrichter. Siehe MAISSEN, *Landrichter*, S. 60.

⁴⁷ P. Andrea da Bagnolo, Kapuziner in Sumvitg. WILLI, *Kapuziner-Mission*, S. 111 und 161.

⁴⁸ Es handelt sich hier wohl um einen Unfall mit einem Gewehr.

denselbigen Tag von R.P. Bonaventura⁴⁹, Socio bey St. Joannes, getauft worden und ihm den Nahmen Jacob Adalgot Just gegeben worden. Götti ist gewesen H. Stattalter Placi Huonder und Gotta die ehrende Frau Maria Catharina Castelberg, H. Sekelmeister Giacum Beer ehliche Frau.

Gott verleiche ihm sein heylige Gnad, daß er from und gerecht werde. Sein fürnemster und erster Patron soll sein der heylige Jacobus minor, welcher auch Justus wird genambset.

[31] Anno 1735, den 1. Hornung, ist dem H. Landtschreiber Jacob Berchter ein Knab gebohren worden und von R.P. Victoriano⁵⁰, Phahrer Capucciner zu St. Joan, getauft und Ignatius Placidus Sigisbertus genambset worden. Sein H. Götti ware regierender Herr Landtaman Durig Mon von Thavetsch, Gotta die wohlehrende Frau, Frau Maria Margaretha Cabalzar von Crestas⁵¹, deß H. Stattalter Joseph Huonder eheliche Frau, umb 5 am Morgen, und an Dinstag in Zeichen deß Steinbokß in Auffsteigen deß Monß. Gott beware ihm von allem Übel durch Fürbit seiner heyligen Patronen.^a

[S. 32 leer]

^a Folgt durchgestrichen *1740, den 4. Septembris, ist sie mit der letste Öhlung versechen durch [...]*.

⁴⁹ P. Bonaventura da Crema, Kapuziner, Pfarrhelfer in Disentis/Mustér. Siehe GADOLA, Paders, S. 75; WILLI, Kapuziner-Mission, S. 39.

⁵⁰ P. Vittoriano da Crema jun., Kapuziner, Pfarrer in Disentis/Mustér. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 39.

⁵¹ Crestas oberhalb Flutginas (Gem. Trun). Siehe TOMASCHETT, Flurnamen, S. 120f.